

Udateret, antagelig juli eller august 1964

AFSENDER

Tomas Schmit

MODTAGER

Arthur Køpcke

FAKTA

Dokumenttype:

Brev

Sprog:

engelsk, tysk

Dateringsbegrundelse:

På grund af referencer i brevet må det være skrevet efter Festival der neuen Kunst i Aachen den 20. juli 1964 og Majudstillingen i 1964, som fandt sted på Charlottenborg fra 29. august til 11. september samme år. Den omfattede et program med "7 koncerter-nye koncertfænomener, happenings, action - music" hvori bl.a. Schmit og Køpcke deltog.

Afsendersted:

?

Modtagersted:

København

Omtalte personer:

Heinz Ronte

Omtalte steder:

Aachen

Arkivplacering:

Aros, Arthur Køpckes Arkiv

DOKUMENTINDHOLD

Schmit fortæller, at han meget gerne vil komme, problemet er bare, at han mangler penge. Han takker for henvisningen til Ronte i Bochum, han har solgt en af sine bøger til ham. Begivenhederne i Aachen havde fået stor pressedækning, mere positiv end han havde turdet håbe. Han vil medbringe anmeldelserne, det vil være for dyrt for ham at sende det rundt. Han gør sig overvejelser over, hvad de skal finde på og spørger om det skal foregå på en aften eller henover flere. Han nævner forskellige muligheder for aktioner, som kan komme på tale og siger afslutningsvis, at han vil tænke nærmere over det.

TRANSSKRIFTION

ja also lieber addi das ist ja fein wirklich sehr vielen dank
ob ich komme? ja ich komme, schrecklich gerne nämlich
natürlich hats einige haken=geld zumbeispiel (meine finanzielle läge ist miserabel)
=und zeit (nur noch knapp vier wochen bis mai),nicht nur wegen der Organisation (d
ie solln wir (dU) schon zusammenkriegen,aber so ists nbislein hart das nötige geld
noch zusammenzuarbeiten/=/aber da dU dem vorstand (8mann) kein geld ablotsen und auc
h anner zeit nix ändern kannst=brauchn wir da garnicht mehr drüber zu reden..., sond
ern müssen das schon irgendwie zum klappen bringen=ok
o übrigens vielen dank für die empfehlung an den bochumer herrndoktorstadtrat ront
e !!! dem hab ich prompt für fuffzehnmark büchlein&son kram verkauft,hat mich sehr
gefreut,danke!===wie war überhaupt eurE fahrt und so?===ja auf aachen istn ganz ra
santes presseecho gekommen (und hat übrigens die sache garnichtmal so sehr zum blo
ßen krawallpoliticum gemacht wie ich gefürchtet hatte),bildzeitung,zeit,..gar im n
eues deutschland soll ein kommentar erschienen sein...¹=werd den kram mitbringen,an
alle rundzuschicken ist simply zu kostspielig/===/ aber zurück zum tema

mail:

ja was machen?wie soll das überhaupt sein?mehrere abende?oder ein großer abend?ode

r die ganze zeit über irgendwas?na das wird sich finden.ansonsten bin ich selbst d

as allgemeine spökes-durcheinander gründlich satt (was ich bisher immer nur erlebt

habe=in aachen,dachte ich mir..,hätte sich das endlichmal vermeiden lassen,aber...

..) ob es sich überhaupt vermeiden läßt?? na jedenfalls aus diesigem gründe würde

ich natürlich sehr gerne einen extra-abend machen:sehr ruhig (kein oxsenblut- ode

r objekt- oder papier- oder geschrei- oder sex- oder sonstiges -GEDÖNS!) und zogle

ich sehr kräftig (wenn die leute zimt&zucker aufn köpf gestreut kriegen/oder mit t

esafilm ne sicherheitsnadel an die stirn geklebt kriegen/oder eierschalen in die t

asche gesteckt kriegen/oder nen wattebausch in die hand gedruckt kriegen=das ist e

ine sache die ich "nichtaufführung" genannt habe,aber das ist doof: ich nenn sie jet-

zt: "sensorium minimaximum. eine folge von aktionen AM publikum"², und ich leg di

e sache bei),dazu könnten,als konzentrations- und bindemittel,sehr langruhige akti

onen vom typ des "zyklus" stattfinden, und dazu könnte der text "instead of" über

lautsprecher oder megaphon gelesen werden:ein text, in dem die aufforderung "'BITTE

GEHEN SIE NACH HAUSE!" immer wiederholt wird, und dazwischen immer eine zeile "und

zählen Sie die motten in Ihrem schrank!" oder ähnliches etc etc, also dazwischen

immer die aufforderung zu einer anstatt-aktion (was die leute alles besseres anste

llen könnten als einer kunst-veranstaltung beizuwohnen..), oder der text

könnte au
 ch auf kleinen zettelchen, verschiedenen jeweils, verteilt werden, also auf
 einem
 der zettelchen stünde dann: "PLEASE GO HOME - turn on all water-cocks
 of your appa
 rtment, and listen!" undsoweiter/also so nen text leg ich auch bei, auf
 english m
 üßte er in kop natürlich gemacht werden/===/und nachher könnte die
 "composition to
 iustify a performance" gemacht werden, also dieses formular ausgegeben
 werden an j
 eden, ich leg ein muster bei//=====//also vielleicht würde
 das doch n g
 anz schöner einzel-abend:also den obigen durcheinander nochmal
 zusammenfassend:
 drei stränge würden die sache bilden:
 1) von anfang bis ende durchgehend eine reihe von sehr
 ruhigen,langen,konzentriert
 en aktionen vom "zyklus"-typ (von der art wie sie in der beigelegten
 kompositio
 x n "selbst-(material-)bestimmtes" beschrieben sind=:aber nicht so
 dogmatisch wie
 dort behandelt: einfach verschiedene ruhige aktionen,jeweils immer nur
 eine irg
 endwo im saal. sehr unmerklich, und wenn die eine aufgehört hat fängt die
 nächs
 te an etc) =
 2) "instead of" : zwischendurch alle paar minuten per lautsprecher oder
 per zettel
 Verteilung, die aufforderung an die leute, nach hause zu gehen und "was
 bessere
 s" zu tun =³
 3) "sensitorium minimaximum. a set of actions AT a audience" : alle 4
 oder 5 minut
 en kommen möglichst viele (etwa 10) ausführende in den saal und führen
 alle die
 gleiche aktion an den leuten durch, jeder an zwei oder drei leuten,sehr
 schnell

, muss wie ein blitz sein (erst merken wenn eigentlich schon vorbei), dann alle
10 ausführenden schnell wieder weg. jeder dieser blitze sollte nur 15
secunden
dauern, und nach vieroderfünf minuten, wenn die leute wieder anfangen,
sich auf
die anderen aktionen zu konzentrieren, kommt der nächste (ein anderer)
blitz...
und nach der sache 4) "a composition to justify a performance"⁴.
die ganze sache könnte nur eine, könnte aber auch zwei, drei stunden
dauern.....
aber vielleicht kostets doch zuviel aufwand (zu wenig
geld&zeit&leute..?oder nicht
?), mit dem obigen noch nen ganzen (und guten) abend zu machen, ich
fänds natürlic
h schön..., aber entscheid dU !!
genausogut nämlich können die sachen auch zu und neben und zwischen
irgendsonstwas
gemacht werden!
: dann würd ich machen: "sensitorium minimaximum. a set of actions AT a
audience"
(5 bis 10 leute brauchte ich dann für jeweils kurze zeiten/material mach
ich selbs
t) und "instead of" keine leute/kein material:höchstens megafon oder
lautspr
eher)
und nach der sache dann "a composition to justify a performance"
(weder leute n
och material)
und ich werd mir noch weiteres einfallen lassen und diR mitteilen.
also wenn die sachen einzeln stattfinden, dann nenn sie bei ihren
obengenannten ha
men - und wenn die sachen als einzelabend stattfinden,dann nenn die
sache "am acht
en tag schuf gott den neunten tag" oder "the eighth day god created the
nineth day
" oder das auf dänisch oder nenn nur die 4 einzelnen titel oder nenns

garnicht ode
r actions oder theater oder theatre oder teater aber um des himmels willen
nenn es
bitte nicht happening oder so!!!!:denn mit pferdepinkelgesprenkel und
alleszusamm
enschlagen und sexgebrabel etcetera etcetera will ich nix am hut
haben...,da sind
wir doch schliesslich drüber hinaus.,dU weisst schon was ich meine!
nun das obige ist auch n ziemlich konfuses gebrabel aber dU wirst schon
schlau dra
us werden../ und ich werd mir auch noch mal alles durch den kopf gehen
lassen , u
dann abgestandeneres schicken....
aber vorab mal vielen dank und beste gruesze und alles,
und natürlich alle besten und alle guten und alle gruesze an ttutt!,
Tomas

¹ Schmit havde organiseret Festival der neuen Kunst, som fandt sted i Technische Hochschule i Aachen den 20. juli 1964. Det er givet denne begivenhed, han henviser til.

² Se Schmits betragtninger om dette "stykke" i Kölnischer Kunstverein: Tomas Schmit, et ouvrekatalog som ledsagede en udstilling med værker af Schmit fra 1962 til 1978, Köln 1978, s. (14), nr. 26.

³ Schmits betragtninger om dette "stykke" findes i det samme katalog s. (14), nr. 24.

⁴ Se nr. 25 i samme katalog.

ja also lieber addi das ist ja fein wirklich sehr vielen dank

ob ich komme? ja ich komme, schrecklich gerne nämlich

natürlich hats einige haken=geld zumbeispiel (meine finanzielle lage ist miserabel) und zeit (nur noch knapp vier wochen bis mai), nicht nur wegen der organisation (die solln wir (dU) schon zusammenkriegen, aber so ist's nämlich hart das nötige geld noch zusammenzuarbeiten=/, aber da dU dem vorstand(8mann) kein geld ablotzen und auch anner zeit nix ändern kannst=brauchn wir da garnicht mehr drüber zu reden..., sondern müssen das schon irgendwie zum klappen bringen=ok

o übrigens vielen dank für die empfehlung an den hochheimer herrndoktorstadtrat ront e !!! dem hab ich prompt für fuffzehnmark büchlein&son kram verkauft, hat mich sehr gefreut, danke!==wie war überhaupt eure fahrt und so?==ja auf aachen ist'n ganz ra sentes presseecho gekommen (und hat übrigens die sache garnichtmal so sehr zum blo ßen krawallpoliticum gemacht wie ich gefürchtet hatte), bildzeitung, zeit, ... gar im n eues deutschland soll ein kommentar erschienen sein...=werd den kram mitbringen, an alle rundzuschicken ist simply zu kostspielig==/ aber zurück zum tema mail:

ja was machen? wie soll das überhaupt sein? mehrere abende? oder ein großer abend? oder die ganze zeit über irgendwas? na das wird sich finden. ansonsten bin ich selbst das allgemeine spökes-durcheinander gründlich satt (was ich bisher immer nur erlebt habe=in aachen, dachte ich mir... hätte sich das endlichmal vermeiden lassen, aber... ..) ob es sich überhaupt vermeiden läßt?? na jedenfalls aus diesem grunde würde ich natürlich sehr gerne einen extra-abend machen: sehr ruhig (kein ohsenblut- oder objekt- oder papier- oder geschrei- oder sex- oder sonstiges -GEDÖNS!) und zugleich sehr kräftig (wenn die leute zimt&zucker auf'n kopf gestreut kriegen/oder mit t essafilm ne sicherheitsnadel an die stirn geklebt kriegen/oder eierschalen in die tasche gesteckt kriegen/oder nen wattebausch in die hand gedrückt kriegen=das ist eine sache die ich "nichtaufführung" genannt habe, aber das ist doof: ich nenn sie jetzt: "sensitorium minimaximum. eine folge von aktionen AM publikum", und ich leg die sache bei), dazu könnten, als konzentrations- und bindemittel, sehr langruhige aktionen vom typ des "zyklus" stattfinden. und dazu könnte der text "instead of" über lautsprecher oder megaphon gelesen werden: ein text, in dem die aufforderung "BITTE GEHEN SIE NACH HAUSE!" immer wiederholt wird, und dazwischen immer eine zeile "und zählen Sie die motten in Ihrem schrank!" oder ähnliches etc etc, also dazwischen immer die aufforderung zu einer anstatt-aktion (was die leute alles besseres anstellen könnten als einer kunst-veranstaltung beizuwohnen...). oder der text könnte auch auf kleinen zetteln, verschiedenen jeweils, verteilt werden, also auf einem der zettelchen stünde dann: "PLEASE GO HOME - turn on all water-cocks of your apartment, and listen!" und so weiter. /also so nen text leg ich auch bei, auf english müßte er in kop natürlich gemacht werden==/und nachher könnte die "composition to justify a performance" gemacht werden, also dieses formular ausgegeben werden an j eden, ich leg ein muster bei//=====//also vielleicht würde das doch n ganz schöner einzel-abend: also den obigen durcheinander nochmal zusammenfassend:

drei stränge würden die sache bilden:

- 1) von anfang bis ende durchgehend eine reihe von sehr ruhigen, langen, konzentrierten aktionen vom "zyklus"-typ (von der art wie sie in der beigelegten komposition x n "selbst-(material-)bestimmtes" beschrieben sind=: aber nicht so dogmatisch wie dort behandelt: einfach verschiedene ruhige aktionen, jeweils immer nur eine irgendwo im saal, sehr unmerklich, und wenn die eine aufgehört hat fängt die nächste an etc....) =
- 2) "instead of" : zwischendurch alle paar minuten per lautsprecher oder per zettel verteilung, die aufforderung an die leute, nach hause zu gehen und "was bessere s" zu tun =
- 3) "sensitorium minimaximum. a set of actions AT a audience" : alle 4 oder 5 minuten kommen möglichst viele (etwa 10) ausführende in den saal und führen alle die gleiche aktion an den leuten durch, jeder an zwei oder drei leuten, sehr schnell, muss wie ein blitz sein (erst merken wenn eigentlich schon vorbei), dann alle 10 ausführenden schnell wieder weg. jeder dieser blitze sollte nur 15 sekunden dauern, und nach vieroderfünf minuten, wenn die leute wieder anfangen, sich auf die anderen aktionen zu konzentrieren, kommt der nächste (ein anderer) blitz...

und nach der sache 4) "a composition to justify a performance".

die ganze sache könnte nur eine, könnte aber auch zwei, drei stunden dauern.....

aber vielleicht kostets doch zuviel aufwand (zu wenig geld&zeit&leute..? oder nicht?), mit dem obigen noch nen ganzen (und guten) abend zu machen. ich fänds natürlich schön..., aber entscheid dU !!

genausogut nämlich können die sachen auch zu und neben und zwischen irgendsonstwas gemacht werden!

: dann würd ich machen: "sensitorium minimaximum. a set of actions AT a audience" (5 bis 10 leute bräuchte ich dann für jeweils kurze zeiten/material mach ich selbst) und "instead of" (keine leute/kein material, höchstens megaphon oder lautsprecher)

und nach der sache dann "a composition to justify a performance" (weder leute noch material)

===== und ich werd mir noch weiteres einfallen lassen und dir mitteilen... =====

also wenn die sachen einzeln stattfinden, dann nenn sie bei ihren obengenannten namen - und wenn die sachen als einzelabend stattfinden, dann nenn die sache "am acht en tag schuf gott den neunten tag" oder "the eighth day god created the ninth day" oder das auf dänisch oder nenn nur die 4 einzelnen titel oder nenns garnicht oder actions oder theater oder theatre oder teater aber um des himmels willen nenn es bitte nicht happening oder so!!!!: denn mit pferdepinkelgesprenkel und alleszusammenschlagen und sexgebräbel etcetera etcetera will ich nix am hut haben..., da sind wir doch schliesslich drüber hinaus., dU weist schon was ich meine.!

===== nun das obige ist auch n ziemlich konfuses gebräbel aber dU wirst schon schlau draus werden.. / und ich werd mir auch noch mal alles durch den kopf gehen lassen, und dann abgestandeneres schicken.... =====

aber vorab mal vielen dank und beste gruesze und alles, und natürlich alle besten und alle guten und alle gruesze an ttutt!,

Thomas